



Llengua estrangera

Alemanys

Sèrie 1 - A

Qualificació		TR
Comprensió escrita		
Redacció		
Comprensió oral		
Suma de notes parcials		
Qualificació final		

Etiqueta de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

Etiqueta de qualificació

Etiqueta del corrector/a

KLAVIER SPIELEN FÜR DEN FRIEDEN

Der junge Pianist Aeham Ahmad möchte mit seiner Musik an den Krieg in Syrien **erinnern**. Er spielte oft Klavier auf der Strasse in Jarmuk, einem **Flüchtlingslager** bei Damaskus. Ahmad wurde 1988 in Damaskus geboren. Sein Vater ist **Instrumentenbauer** und hatte ein Geschäft, wo er Instrumente verkaufte. Mit 4 Jahren lernte Ahmad Klavier spielen. Er studierte Musik und arbeitete im Geschäft seines Vaters. Ahmad ist Klavierlehrer für Kinder. Aber im Krieg musste das Geschäft **schliessen** und Ahmad konnte nicht mehr dort arbeiten.

Für Ahmad ist die Musik sehr wichtig. Sie gibt ihm **Kraft** in der **harten** Zeit des Krieges. Mit seiner Musik möchte er den Menschen in Jarmuk auch Kraft geben. Das Leben ist sehr hart in Jarmuk. In Jarmuk ist alles kaputt, weil Krieg ist. Die Menschen hungern und es ist auch sehr kalt, so dass sie **frieren**. Viele sterben. Ahmad und seine Freunde bringen das Klavier immer wieder nach Jarmuk und machen Musik — manchmal alle zusammen, manchmal spielt nur Ahmad. Das ist sehr gefährlich: einmal **verletzt** ein **Granatsplitter** den jungen Pianisten an der Hand. Aber die Freunde wollen weiter Musik machen und den Menschen Kraft geben. Wenn Ahmad Klavier spielt kommen oft Kinder und singen. Ahmad **erreicht** viele Menschen mit seiner Musik. Seine Freunde filmen ihn bei seinen Konzerten auf der Strasse und stellen die Videos ins Internet. Ahmad ist 2014 mit diesen Videos **berühmt** geworden. Aber dann gibt es ein Attentat auf ihn. Im September 2015 muss Ahmad von Syrien **fliehen**. Er kommt nach Deutschland. Er bekommt einen Preis für seinen **Mut**: den „Internationalen Beethovenpreis für **Menschenrechte**, Frieden, Freiheit und Inklusion“. Auch in Deutschland macht Ahmad Musik. Er möchte an den Krieg in Syrien erinnern, und er möchte, dass man an die Menschen in Jarmuk denkt und über den Krieg spricht. Informationen über seine Konzerte stehen auf vielen Internetseiten.

Text bearbeitet und gekürzt aus
Presse und Sprache (Oktober 2018)

erinnern: recordar

s Flüchtlingslager: camp de refugiats / campo de refugiados

r Instrumentenbauer: constructor d'instruments / constructor de instrumentos

schliessen: tancar / cerrar

e Kraft: força / fuerza

hart: dur / duro

frieren: passar fred / pasar frío

verletzen: ferir / herir

r Granatsplitter: fragment de granada / fragmento de granada

erreichen: arribar a / alcanzar

berühmt: famós / famoso

fliehen: fugir / huir

r Mut: valor

e Menschenrechte: drets humans / derechos humanos

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

- | | | Espai per al corrector/a | | |
|----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | Correcta | Incorrecta | No contestada |
| 1. | Was möchte Aeham Ahmad mit seiner Musik?
<input type="checkbox"/> Klavier spielen.
<input type="checkbox"/> Auf der Strasse Musik machen.
<input type="checkbox"/> An den Krieg in Syrien erinnern.
<input type="checkbox"/> Mit seinen Freunden spielen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | Wo ist Jarmuk?
<input type="checkbox"/> Es ist bei Damaskus.
<input type="checkbox"/> Es ist am Meer.
<input type="checkbox"/> Es ist in der Türkei.
<input type="checkbox"/> Es ist in Europa. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. | Warum ist das Leben hart in Jarmuk?
<input type="checkbox"/> Weil es Winter und sehr kalt ist.
<input type="checkbox"/> Weil es keine Heizung gibt.
<input type="checkbox"/> Weil Krieg ist und die Menschen hungern und frieren.
<input type="checkbox"/> Weil das Leben in Syrien hart ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. | Was ist richtig?
<input type="checkbox"/> Ahmad lebt im Flüchtlingslager.
<input type="checkbox"/> Ahmad lebt im Geschäft seines Vaters.
<input type="checkbox"/> Ahmad lebt seit 1988 in Damaskus.
<input type="checkbox"/> Ahmad spielt Klavier im Flüchtlingslager in Jarmuk. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. | Ist Ahmad Klavierlehrer?
<input type="checkbox"/> Ja, aber im Krieg musste das Geschäft seines Vaters schliessen und er konnte nicht mehr arbeiten.
<input type="checkbox"/> Ja, er ist auch in Deutschland Klavierlehrer.
<input type="checkbox"/> Nein, er ist Musiker und Pianist.
<input type="checkbox"/> Nein, er macht Konzerte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. | Warum ist Musik für Ahmad sehr wichtig?
<input type="checkbox"/> Weil er gern Klavier spielt.
<input type="checkbox"/> Weil er in Jarmuk auf der Strasse spielen kann.
<input type="checkbox"/> Weil sie ihm Kraft gibt in der harten Zeit des Krieges.
<input type="checkbox"/> Weil er mit 4 Jahren Klavier spielen lernte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. | Wie erreicht Ahmad viele Menschen mit seiner Musik?
<input type="checkbox"/> Seine Freunde filmen seine Konzerte und stellen die Videos ins Internet.
<input type="checkbox"/> Er kennt viele Menschen.
<input type="checkbox"/> Die Kinder kommen, wenn er spielt, und singen seine Lieder.
<input type="checkbox"/> Er spielt auf der Strasse. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. | Ist das Klavierspielen in Syrien gefährlich für Ahmad?
<input type="checkbox"/> Nein, Klavierspielen ist nicht gefährlich.
<input type="checkbox"/> Ja, denn in Syrien ist Krieg und er wurde von einem Granatsplitter an der Hand verletzt.
<input type="checkbox"/> Ja, denn es ist gefährlich, auf der Strasse zu spielen.
<input type="checkbox"/> Nein, denn Ahmad ist in Deutschland. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Correctes Incorrectes No contestades

Recompte de les respostes

Nota de comprensió escrita

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von zwischen 125 und 150 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Hören Sie gerne Musik? Erzählen Sie in einem Brief, ohne persönliche Daten zu geben, wann Sie Musik hören und welche Musik Sie gerne hören.
2. Schreiben Sie, ohne persönliche Daten zu geben, einen Dialog zwischen zwei Personen, eine hört gerne Musik und die andere nicht.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

FAMILIENPROBLEME

Sie sind bei einem Konzert und hören in der Pause ein Gespräch zwischen einem Mann und einer Frau, die sich über Familienprobleme unterhalten.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

e Erholung: descans / descansó

r Streit: discussió / disputa

ausgehen: sortir / salir

volljährig: major d'edat / mayor de edad

e Vorschriften: instruccions / instrucciones

furchtbar: horrible

sich beruhigen: tranquilitzar-se / tranquilizarse

erreichen: aconseguir / conseguir

erlauben: permetre / permitir

einverstanden sein: estar d'acord / estar de acuerdo

r Eindruck: impressió / impresión

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

		Espai per al corrector/a		
		Correcta	Incorrecta	No contestada
1.	Gefällt Peter und Annika das Konzert? <input type="checkbox"/> Ja, es ist ein wunderbares Konzert. <input type="checkbox"/> Es ist eine Erholung, aber es gefällt Annika nicht. <input type="checkbox"/> Nein, und Annika hat etwas zu trinken geholt. <input type="checkbox"/> Nein, Mozart haben sie noch nie so gehört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Warum braucht Annika Erholung? <input type="checkbox"/> Weil sie Probleme bei der Arbeit hat. <input type="checkbox"/> Weil ihr Mann nicht zu Hause ist. <input type="checkbox"/> Weil sie im Konzert ist. <input type="checkbox"/> Weil sie Streit mit ihrer Tochter hatte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	Darf Leonie in die Disko gehen? <input type="checkbox"/> Nein, Annika denkt, dass sie zu jung dafür ist. <input type="checkbox"/> Ja, aber sie muss um 12 Uhr nach Hause gehen. <input type="checkbox"/> Ja, und sie darf so lange wie ihre Freunde bleiben. <input type="checkbox"/> Ja, und ihr Vater holt sie mit dem Auto ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	Was sagt Leonie? <input type="checkbox"/> Dass sie viele Freunde hat. <input type="checkbox"/> Dass sie nicht gern in die Disko geht. <input type="checkbox"/> Dass sie ihre Freiheit haben will. <input type="checkbox"/> Dass sie in der Schule gute Noten hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	Was sagt Leonies Vater dazu? <input type="checkbox"/> Dass Leonie in die Disko darf. <input type="checkbox"/> Dass sich Leonie und Annika beruhigen sollen und ruhig darüber sprechen sollen. <input type="checkbox"/> Dass er in seinem Zimmer in Ruhe arbeiten möchte. <input type="checkbox"/> Nichts. Er sitzt in seinem Zimmer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Denkt er wie Annika? <input type="checkbox"/> Nein, er erlaubt Leonie viel mehr. <input type="checkbox"/> Ja, er denkt wie Annika und Leonie darf nicht in die Disko. <input type="checkbox"/> Ja, er denkt wie Annika und deshalb holt er Leonie in der Disko ab. <input type="checkbox"/> Nein, und er streitet mit Annika.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.	Wie geht es mit Leonie in der Schule? <input type="checkbox"/> Nicht gut, denn sie ist faul. <input type="checkbox"/> Gut, aber in Mathe und Physik hat sie schlechte Noten. <input type="checkbox"/> Ziemlich gut, auch in Mathe und Physik, die sie nicht mag. <input type="checkbox"/> Nicht gut, ihre Mutter macht sich Sorgen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Wie sind Leonies Freunde? <input type="checkbox"/> Sie gehen in die Disko und Annika kennt sie nicht. <input type="checkbox"/> Annika findet sie in Ordnung und kennt sie seit dem Kindergarten. <input type="checkbox"/> Annika ist besorgt wegen der Freunde. <input type="checkbox"/> Annika findet sie in Ordnung, aber sie kennt sie nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Recompte de les respostes

Correctes	Incorrectes	No contestades
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nota de comprensió oral

--	--

--	--

Etiqueta de l'alumne/a



Institut
d'Estudis
Catalans



Llengua estrangera

Alemanys

Sèrie 4 - A

Qualificació		TR
Comprensió escrita		
Redacció		
Comprensió oral		
Suma de notes parcials		
Qualificació final		

Etiqueta de l'alumne/a

Ubicació del tribunal

Número del tribunal

Etiqueta de qualificació

Etiqueta del corrector/a

EINKAUFEN FRÜHER UND HEUTE

Vor 60 Jahren, am 26. September 1957, wurde in Köln der erste Supermarkt Deutschlands **eröffnet**. Da **entdeckten** die Menschen eine ganz neue Form, einzukaufen. Plötzlich gab es alles, was man brauchte, in einem großen **Laden**, im Supermarkt. Und weil die **Lebensmittel** in großen **Mengen** verkauft wurden, waren sie im Supermarkt billiger. Aber wie haben die Deutschen eingekauft, bevor es Supermärkte gab? Und wie geht es in **Zukunft** mit dem Supermarkt weiter?

Früher war das Einkaufen so: man ging in einen kleinen Laden. Es gab einen Verkäufer. Man sagte, was man kaufen wollte, und der Verkäufer holte es und packte es ein. Im Supermarkt ist das nicht mehr so. Man geht durch den Supermarkt und holt sich alles selbst, es steht alles auf **Regalen**. Wenn man alles hat, geht man zur Kasse und bezahlt. Der Supermarkt kam aus den USA nach Deutschland. Dort gab es schon in den 1930er Jahren Supermärkte. In Deutschland funktionierte die Idee erst nach dem Zweiten Weltkrieg. Deutschland importierte für die Supermärkte dann zum Beispiel exotisches **Obst** und **Gemüse**.

Heute sind Supermärkte ganz normal. Die kleinen Läden haben Probleme, weil sie nicht so viele Produkte haben können, und teurer sind. Aber wie lange werden wir noch in Supermärkte gehen? Bei vielen Supermärkten kann man im Internet **bestellen**. Sie **liefern** den Einkauf dann nach Hause. Bei Amazon Fresh kann man fast alles online kaufen: auch Obst und Gemüse. Gibt es dann in einigen Jahren keine Supermärkte mehr und wir kaufen nur online? Ist das besser? Das ist nicht sicher. Es ist praktisch, weil wir immer einkaufen können, auch in der Nacht, und weil wir zum Einkaufen nicht in den Supermarkt gehen müssen, wir brauchen nur einen Computer und Internet. Aber kleine Läden sind vielleicht persönlicher und freundlicher.

Text bearbeitet und gekürzt aus
Presse und Sprache (September 2017)

einkaufen: comprar
eröffnen: inaugurar
entdecken: descubrir / descubrir
r Laden: botiga / tienda
e Lebensmittel: aliments / alimentos
e Menge: quantitat / cantidad
e Zukunft: futur / futuro
s Regal: prestatge / estante
s Obst: fruita / fruta
s Gemüse: verdura
bestellen: encarregar / encargar
liefern: entregar

Teil 1: Verständnis des Textes

Beantworten Sie folgende Fragen. Es sind Fragen zum Verständnis des Textes, man muss ihn aufmerksam lesen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es gibt nur EINE korrekte Antwort. [3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

1. Was entdeckten die Menschen vor 60 Jahren, im September 1957?
 - Die Stadt Köln.
 - Eine ganz neue Form, einzukaufen.
 - Die kleinen Läden.
 - Die Verkäufer.
2. Warum waren die Lebensmittel im Supermarkt billiger?
 - Weil Lebensmittel in großen Mengen verkauft wurden.
 - Weil sie nicht gut waren.
 - Weil es im Supermarkt exotische Früchte gab.
 - Weil es im Supermarkt alles gab.
3. Wie war das Einkaufen früher?
 - Man kaufte wenig ein.
 - Man kaufte im Supermarkt.
 - Man ging in einen kleinen Laden.
 - Man kaufte billiges Obst und Gemüse.
4. Was machte der Verkäufer?
 - Er war freundlich.
 - Er stand an der Kasse.
 - Er holte, was man kaufen wollte, und packte es ein.
 - Er ging in den Supermarkt.
5. Warum kann man sich im Supermarkt alles selbst holen?
 - Weil es viele Verkäufer gibt.
 - Weil Supermärkte groß sind.
 - Weil alles auf Regalen steht.
 - Weil es viele Produkte gibt.
6. Warum haben die kleinen Läden Probleme?
 - Weil sie klein sind.
 - Weil sie keine Verkäufer haben.
 - Weil sie kein exotisches Obst und Gemüse haben.
 - Weil sie nicht so viele Produkte haben können und teurer sind.
7. Kann man bei vielen Supermärkten online einkaufen?
 - Ja, man bestellt im Internet und sie liefern den Einkauf nach Hause.
 - Ja, man geht in den Supermarkt und bestellt.
 - Nein, man muss in kleine Läden gehen.
 - Ja, aber man muss zur Kasse gehen und bezahlen.
8. Ist es besser, online zu kaufen?
 - Es ist viel besser, denn es ist billiger.
 - Es ist sehr praktisch, aber vielleicht sind kleine Läden persönlicher.
 - Es ist gar nicht besser, denn es ist viel teurer.
 - Es ist besser, weil wir keinen Parkplatz für das Auto brauchen.

Espai per al corrector/a		
Correcta	Incorrecta	No contestada
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Correctes	Incorrectes	No contestades
Recompte de les respostes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nota de comprensió escrita	<input type="text"/>		

Teil 2: Schriftliche Prüfung

Wählen Sie EINE von diesen zwei Alternativen aus und beantworten Sie sie mit einem Text von zwischen 125 und 150 Wörtern:

[4 Punkte]

1. Schreiben Sie einen Dialog zwischen zwei Personen: eine kauft lieber im Supermarkt ein, die andere lieber im kleinen Laden.
2. Wo kaufen Sie lieber ein? Schreiben Sie einen Text darüber, ohne persönliche Daten zu geben.

Competència gramatical	
Lèxic	
Estructuració discursiva	
Total	
Nota de la redacció	

Teil 3: Hörverständnis

DER BERUF

Sie hören jetzt ein Gespräch zwischen zwei jungen Leuten im Bus. Sie reden über ihre Berufswahl.

Sie werden darin einige neue Wörter hören:

r Beruf: professió / profesión

s Zeugnis: carnet de notes / carnet de notas

langweilig: avorrit / aburrido

e Ausbildung: formació / formación

sich ausbilden: formar-se / formarse

e Versicherung: asseguradora / aseguradora

e Friseurmeisterin: mestra perruquera / maestra peluquera

r Friseursalon: perruqueria / peluquería

e medizinisch-technische Assistentin: assistent mèdica / asistente médica

Lesen Sie jetzt die Fragen zum Text:

(Pause)

FRAGEN

Hören Sie jetzt aufmerksam zu! Sie werden das Gespräch zweimal hören. Lösen Sie beim Lesen oder danach die acht Aufgaben, indem Sie die richtigen Lösungen ankreuzen. Es gibt nur EINE richtige Lösung.

[3 Punkte: 0,375 Punkte für jede richtige Antwort. Für jede falsche Antwort werden 0,125 Punkte abgezogen. Wenn die Frage nicht beantwortet wird, wird nichts abgezogen.]

1. Ist Leonie mit der Schule fertig?
 - Ja, es ist schon alles vorbei und sie hat schulfrei.
 - Fast. Nächste Woche bekommt sie ihr Zeugnis.
 - Nein, sie muss noch Examen machen und ihr Zeugnis bekommen.
 - Nein, und sie möchte nicht schulfrei haben.
2. Bekommt sie ein gutes Zeugnis?
 - Ja, super, sie hat sehr gute Noten, nur in Sport nicht so gut.
 - Ja, sie hat in allem eine 1 oder eine 2.
 - Nein, sie hat in Sport eine 3 und in anderen Fächern auch.
 - Sie weiß es nicht.
3. Ist Leonie sehr unsportlich?
 - Ja, sie mag keinen Sport.
 - Ja, sie langweilt sich mit dem Sportlehrer.
 - Nein, sie ist nicht unsportlich, aber sie versteht sich nicht gut mit dem Sportlehrer.
 - Ja, aber sie findet den Sportlehrer gut.
4. Was macht der Sportlehrer?
 - Er macht blöde Kommentare über Frauen und Sport.
 - Er ist ein langweiliger Sportlehrer.
 - Er ist freundlich zu Frauen.
 - Er gibt gute Noten.
5. Warum ist die Ausbildung für Leonie ein Problem?
 - Weil sie keinen Beruf hat.
 - Weil sie kein Geld hat.
 - Weil sie nicht weiss, welcher Beruf gut für sie sein kann.
 - Weil sie wenige Berufe kennt.
6. Möchte Leonie in einer Bank oder Versicherung arbeiten?
 - Ja, denn die Jobs werden dort gut bezahlt.
 - Ja, denn sie war schon immer gut in Sprachen und Naturwissenschaften.
 - Nein, denn sie möchte viel Geld verdienen.
 - Nein, denn sie möchte mehr Kontakt zu Menschen haben und kreativ sein können.
7. Denkt Georg, dass Friseurmeisterin ein guter Beruf für Leonie ist?
 - Ja, aber sie muss viel Geld und viel Glück haben.
 - Nein, denn sie muss lange in Friseursalons Haare waschen und verdient wenig Geld.
 - Ja, er findet ihn perfekt für Leonie.
 - Nein, denn es ist ein kreativer Beruf.
8. Möchte Leonie als medizinisch-technische Assistentin arbeiten?
 - Vielleicht, denn da hat sie Kontakt zu Menschen und kann in einem Krankenhaus oder einer Arztpraxis arbeiten.
 - Nein, denn sie mag keine Krankenhäuser.
 - Ja, das ist der ideale Beruf für sie.
 - Nein, denn sie muss aussteigen.

Espai per al corrector/a		
Correcta	Incorrecta	No contestada
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Correctes	Incorrectes	No contestades
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Recompte de les respostes		
Nota de comprensió oral		

--	--

--	--

Etiqueta de l'alumne/a



Institut
d'Estudis
Catalans